

Kapellstrasse 1
5610 Wohlen
Telefon
Fax
Internet

056 619 92 05
056 619 91 80
www.wohlen.ch

Einwohnerrat

5610 Wohlen AG

13. Februar 2012

Antwort zu den Anfragen 11186 und 12036

zur OBT-Verwaltungsanalyse vom 2. Februar 2009, zum OBT-Bericht "Würdigung der Saläreinstufungen" vom 16. März 2009 sowie zum BDO-Gehaltsvergleich von Ende Mai 2009

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Vorbemerkung

Die Amtsperiode 2006/2009 der Finanzkommission endete am 31. Dezember 2009. Die Anfrage datiert vom 31. Dezember 2009 und ging beim Gemeinderat in der neuen Amtsperiode 2010/2013, anfangs Januar 2010, ein. Der Gemeinderat, welcher ebenfalls neu zusammengesetzt war, hatte somit eine Anfrage von der im Einwohnerrat bereits verabschiedeten Finanzkommission auf dem Tisch. Erst anlässlich der ersten Einwohnerratssitzung der neuen Amtsperiode wurde die neue Finanzkommission eingesetzt.

Die Fragen der abgetretenen Finanzkommission beziehen sich auf die Vergangenheit. Von der damaligen Finanzkommission ist jetzt noch ein Mitglied im Amt. Der Gemeinderat möchte nicht eine aufwändige Vergangenheitsbewältigung betreiben sondern zukunftsgerichtet arbeiten.

Der Gemeinderat nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

Frage 1

Warum hat der Gemeinderat den Einwohnerrat und/oder die Finanzkommission seit März 2009 nie mehr in Eigeninitiative über den Behandlungsstand der drei im Titel erwähnten Berichte informiert?

Antwort

Andere politische und behördliche Geschäfte hatten aus Sicht des Gemeinderates höhere Prioritäten. Die Sistierung der vom Einwohnerrat zurückgewiesenen Verwaltungsanalyse war verantwortbar, weil die dringlichen Massnahmen vom Gemeinderat sofort umgesetzt wurden. Die Begründungen des Einwohnerrates, welche zur Rückweisung der Verwaltungsanalyse geführt haben, bedürfen einer aufwendigen und eingehenden Prüfung und Würdigung durch den Gemeinderat. Zudem war das gute Funktionieren der Verwaltung immer sichergestellt.

Frage 2

Die Finanzkommission ist der Meinung, dass diese Berichte dem Einwohnerrat noch in der Legislatur 2006/09 hätten vorgelegt werden müssen. Warum ist dies nicht geschehen?

Antwort

Der Bericht des Gemeinderates lag nicht vor.

Frage 3

Verschiedene Gemeinderäte haben die OBT-Studie „Würdigung der Saläreinstufungen“ als ungenügend bis unbrauchbar beurteilt: Warum hat der Gemeinderat nicht bereits im März/April bei OBT eine sofortige Nachbesserung verlangt?

Antwort

Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 4

Der BDO-Gehaltsvergleich von Ende Mai 2009 ist vom Personalverantwortlichen bis zum 21. September 2009 weder studiert noch bearbeitet worden, sowie den übrigen Gemeinderäten vorenthalten worden. Es wurde nicht einmal erkannt, dass der Gehaltsvergleich in der vorliegenden Form, d.h. ohne Spezialauswertungen, praktisch nutzlos ist. Warum hat der Verantwortliche seine Pflicht und Aufgabe nicht erfüllt und die Unterlagen mehr als 3 ½ Monate liegen lassen, obwohl er seit Oktober 2008 wusste, dass die entsprechenden Informationen im August 2009 für die Behandlung des Voranschlages 2010 ausgewertet und beurteilt vorliegen müssen?

Antwort

Siehe Antwort zu Frage 1. Die Behandlung des Voranschlages 2010 war vom erwähnten, pendenten Geschäft nicht betroffen, da die Gehaltsanpassungen aufgrund der Bestimmungen des vom Einwohnerrat per 1. Januar 2005 erlassenen Personalreglementes festgesetzt werden müssen.

Gemäss Personalreglement, § 21, Absatz 3, berücksichtigt der generelle Anteil folgende Kriterien:

- Entwicklung der Lebenshaltungskosten
- Allgemeine wirtschaftliche Situation
- Regionale Arbeitsmarktlage

Zu den erwähnten Gehaltsvergleichstudien wird sich der Gemeinderat bei der Beantwortung der vom Einwohnerrat beschlossenen Rückweisung äussern.

Frage 5

Der Gemeindeammann hat der Finanzkommission Ende September 2009 bis 9. Oktober eine provisorische, bis 20. Oktober die definitive Fassung der Spezialauswertungen in Aussicht gestellt. Bis zur Einwohnerratssitzung vom Dezember 2009 wurden weder der Präsident und Vizepräsident der Finanzkommission über deren Ergebnisse, noch der Einwohnerrat über deren Beurteilung durch den Gemeinderat informiert. Warum nicht?

Antwort

Siehe Antworten zu Fragen 1 und 4.

Frage 6

Auf die Nachfrage des Präsidenten der Finanzkommission vom 21. Oktober 2009 nach dem Stand des BDO-Gehaltsvergleichs antwortet der Gemeindeammann: „*Ich bitte deshalb Exponenten der Finanzkommission, sich nicht dauernd in den Kompetenzbereich des Gemeinderates einzumischen.*“ Die Finanzkommission erachtet diese Antwort als arrogant und falsch. Wie beurteilt der Gemeinderat diese Antwort?

Antwort

Der politischen Wertung der Finanzkommission kann sich der Gemeinderat nicht anschliessen.

Frage 7

Der Gemeinderat hätte aufgrund der Passivität des Verantwortlichen das Heft spätestens im August 2009 an die Hand nehmen sollen. Warum hat auch er die Sache schleifen lassen?

Antwort

Siehe Antworten zu Fragen 1 und 4.

Frage 8

Bis wann können die neue Finanzkommission und der neue Einwohnerrat Informationen zur ganzen Thematik und die Behandlung der drei Berichte erwarten?

Antwort

Der Gemeinderat bemüht sich, den Bericht zu der von Einwohnerrat zurückgewiesenen Verwaltungsanalyse der OBT bis Mitte 2012 vorzulegen.

Frage 9

Leider wiederholen sich bei der Thematik „Gehalt“ durch den Gemeinderat die Erfahrungen bei anderen Geschäften, z. B. dem Legislaturprogramm. Dürfen die neue Finanzkommission und der neue Einwohnerrat darauf zählen, dass solche Aufgaben/Aufträge in Zukunft innert nützlicher Frist bearbeitet und vor den Rat gebracht werden?

Antwort

Diese Frage wurde von den Ereignissen und Aktivitäten längst überholt.

Im heute teilweise hektischen Alltag auf allen Stufen können sie die Prioritätenfolgen der Behandlung von politischen Geschäften sehr schnell ändern. Der Gemeinderat bemüht sich die parlamentarischen Aufträge rasch und effizient zu beantworten. Aufgrund der beschränkten personellen Ressourcen ist der Gemeinderat gezwungen Prioritäten zu setzen. Im Vordergrund stehen konkrete Aktivitäten, welche die Wohn- und Lebensqualität der Einwohnerrinnen und Einwohner erhöhen.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Wohlen



Walter Dubler
Gemeindeammann



Christoph Weibel
Gemeindeschreiber

Geht an

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Medien